

Arbeitskreis Eltern-Lehrer-Schüler

Protokoll der Sitzung vom 14. März 2016

Beginn: 17:00
Ende: ca. 18:45

Anwesend: Werner Mienhardt
Günter Koch
Patrick Otto
Anna Weimer
Bianca Straub
Ralf Eisenbeiß
Irina Bauder-Begerow
Kuno Bantle
Constanze Wehnhardt
Gabi Wüstner
Helena Jaworek

- Frau Bauder-Begerow präsentiert die Elternarbeit am ASG:
Die Elternarbeit wird als Schulentwicklung aufgefasst.
Die Kooperation mit den Eltern ist ein zentraler Baustein.
Frage: Wie ist die Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit?
Der Entwicklungs- und Lernstand wird systematisch nach genormten Verfahren erfasst. Dazu gibt es eine gemeinsame Reflexion.
Zwischen Eltern und Lehrer soll es und gibt es schon weitgehend einen partnerschaftlichen Umgang.
Sozioökonomischen Faktoren und Einfluss des Elternhaus auf den Schulerfolg.
- Dann wurde die Frage erörtert, wie der Kontakt zwischen Eltern und Lehrer weiter verbessert werden kann, das heißt, wie könne die Eltern besser eingebunden werden.
Die Informationsweitergabe zwischen den Gremien und den Eltern bzw. Klassen funktioniert nicht gut.
Es wurde über die Rolle des Elternsprechtags diskutiert. Es soll zukünftig eine elektronische Terminfindung für Eltern-Lehrer-Gespräche geben.
E-Mail und/oder Telefonliste der Lehrer, damit die Eltern unkompliziert mit den Lehrern in Kontakt kommen können.
Die persönliche Ansprache ist besser als über die Homepage, dort muss man sich die Information selbst holen.
Für die unterschiedlichen Gruppen müssen die Informationen auf unterschiedlichen Wegen bereitgestellt werden.
- Ergebnisse der Homepageumfrage bei den Eltern:
Informationen sind teilweise schwer aufzufinden.
Im Elternbereich fehlen Klassenstufenbezogene Informationen, so z.B. über Schullandheimaufenthalte usw. Dazu könnten Stufenabende eingerichtet werden.
Die Eltern wünschen daher einen eigenen Homepagebereich, den sie direkt bearbeiten und gestalten können.
Dennoch soll versucht werden Redundanzen (mehrfaches Auftreten derselben Information) zu vermeiden.

Oft stellt sich für die Eltern ein Zeitproblem, da die Schule zeitlich nebenher laufen muss, dennoch will die Schule die Chance für die Zusammenarbeit ermöglichen.

Bildungs- und Erziehungsverträge sind sehr systematisiert und fordernd. Die Eltern wollen das nicht so streng handhaben, sondern eher persönlicher. Es sollen mehr Kommunikationsmöglichkeiten angeboten werden, nicht nur bei Problemen.

- Es wird im ASG bald eine neue und eigenständige Stelle für Pressearbeit geben.
- Die Talente von Eltern sollen besser genutzt werden (Talentpool).
- Die Konfliktbearbeitung soll standardisiert werden.

Nächster Sitzungstermin: **6. Juni 2016 17:00**

Protokoll: Werner Mienhardt

11. April 2016